
UFITA

Band 91/1981

Abgeschlossen am 15. September 1981

**ARCHIV FÜR
URHEBER- FILM-
FUNK- UND
THEATERRECHT**

Unter ständiger Mitarbeit von

Prof. Dr. Walter Bappert,
Freiburg i. Br.
Titulardozent Dr. György Boytha,
Budapest/Genf
Prof. Henri Desbois, Paris
Ministerialrat Prof. DDr. Robert
Dittrich, Wien
Prof. Dr. Dr. h.c Wilhelm Herschel,
Bonn/Köln
Prof. Dr. Heinrich Hubmann,
Erlangen
Doz. Dr. Karel Knap, Prag
Dr. Gerda Krüger-Nieland, Vor-
sitzende Richterin am Bundes-
gerichtshof a. D., Karlsruhe
Dr. Claude Masouyé (WIPO), Genf
Prof. Dr. Wilhelm Nordemann, Berlin

Präs. Dr. Ernst K. Pakuscher,
München
Prof. Dr. Mario M. Pedrazzini,
St. Gallen
Prof. Robert Plaisant, Caen
Prof. Dr. Manfred Rehbinder, Zürich
† Prof. (emer.) Dr. Robert Rie, Fredonia
(New York)
Prof. Dr. Benvenuto Samson,
Frankfurt/M.
Prof. René Savatier, Poitiers
Prof. Dr. h. c. Erich Schulze,
München
Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Troller,
Luzern
Prof. Dr. Dr. h. c. Eugen Ulmer,
München

Herausgegeben von
Professor Dr. jur. GEORG ROEBER, München

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern



Inhaltsverzeichnis

I. Abhandlungen

HILLIG, Hans-Peter: <i>Betrachtungen zur Regelung des Kabelfernsehens in der österreichischen Urheberrechtsgesetznovelle 1980 aus nationaler und internationaler Sicht</i>	1
WALTER, Dr. Michel M.: <i>Die Regelung des Kabelfernsehens in der österreichischen Urheberrechtsgesetznovelle 1980</i>	29
HOLESCHOFKY, Dr. Peter: <i>Zur Reform des Urheberrechts in Österreich</i> ...	81
V. BAR, Prof. Dr. Christian: <i>Neuere Entwicklungen auf dem Gebiet der gemeinschaftlichen Einflußnahme auf das Urheberrecht. Teil II</i>	91
SCHNEIDER, Dr. Albrecht M.A.: <i>Das Künstlersozialversicherungsgesetz. Fiktion und Fakten der Gesetzgebung</i>	111

II. Gesetzgebung

Bundesrepublik Deutschland

Einspeisung von Rundfunkprogrammen durch die Deutsche Bundespost in bestehende und noch zu errichtende Kabelrundfunkanlagen	169
Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten	173

Schweiz

Vorbereitung gesetzlicher Maßnahmen in der Schweiz zur Ausdehnung des Verwertungsgesetzes auf das Weitersenderecht	196
--	-----

Herausgeber: Prof. Dr. jur. Georg Roeber, 8 München 2, Amalienstraße 10, Telefon 089/281140. Manuskripte bitte an den Herausgeber, nicht an den Verlag senden.

© Verlag Stämpfli & Cie AG Bern, 1981

Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere die der Übersetzung in fremde Sprachen. Die Rechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Zustimmung des Verlags durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes, wie auch immer beschaffenes Verfahren vervielfältigt und verbreitet oder für Zwecke von Datenbanken und ähnliche Einrichtungen benutzt werden. Zugelassen sind nur einzelne Vervielfältigungsstücke für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch (§ 53, 54 Abs.1 des bundesdeutschen Urheberrechtsgesetzes); jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken (§ 54 Abs.2 des bundesdeutschen Urheberrechtsgesetzes) und verpflichtet zur Zahlung einer angemessenen Gebühr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr geleistet.

Verlag: Stämpfli & Cie AG, Postfach 2728, CH-3001 Bern, Telex 32950, Tel. 031/23 23 23. Postcheck-Konto Bern 30-169. **Anzeigenannahme** beim Verlag. **Herstellung:** Stämpfli & Cie AG, Bern.

Erscheinungsweise: Jährlich erscheinen nach Möglichkeit etwa vier Bände (März, Juni, September, Dezember). **Bezugspreis:** Abonnementspreis je gebundener Band DM 170,-, bei Einzelbezug DM 195,-. Der Abonnementspreis ist gültig bei Abnahme von allen im gleichen Jahr erscheinenden Bänden (3-4 Bde.). Alle Preise verstehen sich zuzüglich Zustellgebühr. Bestellungen nehmen jede Buchhandlung und der Verlag entgegen. Abbestellungen müssen 4 Wochen vor Vierteljahresschluß erfolgen.

Vorankündigung

In den **nächsten Bänden** der UFITA werden u.a. folgende Beiträge erscheinen:
 RA Albrecht GÖTZ VON OLENHUSEN und RA Hans Albert STECHL, Freiburg i.Br.: Die tarifvertragliche Regelung der Nebentätigkeit von Redakteuren an Tageszeitungen und Zeitschriften. – Universitätsdozent JUDr. Karel KNAP, Prag: Der Öffentlichkeitsbegriff in den Begriffen der Werkveröffentlichung und der öffentlichen Werkwiedergabe. – Dr. Ferenc MAJOROS, Köln: Zur neuesten Entwicklungsphase im internationalen Urheberrecht der Sowjetunion (Neues Konventionsrecht und Fragen der Anwendung seit 1973). – RA Ferdinand MELICHAR, München: Die Entlehnung aus literarischen Werken in Schulbüchern (nationale und internationale Regelungen). – RA Dr. H. H. VON RAUSCHER AUF WEEG, München: Die Schutzdauer von Werken Giacomo Puccinis in der Bundesrepublik Deutschland. – Wolfgang SEIBEL, Sprockhövel: Kirchenmusik und Urheberrecht.

International

- Urheberrechtliche Probleme des Kabelfernsehens in den Erörterungen bei WIPO/OMPI und UNESCO (Eine redaktionelle Anmerkung) 209

III. Rechtsprechung**A. Bundesgerichtshof**

- Urteil vom 7. November 1980. Kabelmäßige Weiterleitung von Sendeprogrammen. «Kabelfernsehen in Abschattungsgebieten» 211

B. Oberlandesgerichte*a) Berlin*

- Urteil vom 28. November 1980. Täuschende Buchdarstellung eines eigenen Architekten-Ceuvre 220
Beschuß vom 3. März 1981. Verletzung von Leistungsschutzrechten bühnenmitwirkender Orchestermusiker 224

b) Hamburg

- Urteil vom 15. November 1979. Kauf einer Buchausgabe mit Vereinbarung eines ausschließlichen Vertriebsrechts 230

c) Hamm

- Urteil vom 30. September 1980. Urheberrecht an einer Architektenleistung 236
Beschuß vom 1. Oktober 1980. Verwendung eines bestellten Fotos zur eigenen Werbung des Abgebildeten 242

C. Landgerichte*Berlin*

- Urteil vom 24. April 1980. Zahlungsansprüche eines Komponisten außerhalb der Wahrnehmungszuständigkeit der GEMA 245

D. Bundesverfassungsgericht

- Urteil vom 16. Juni 1981. Veranstaltung privater Rundfunksendungen. «FRAG»-Urteil 249

Schweiz

- Leitsätze zum ORF-Prozeß (erstellt von RA Dr. H. J. Stern, Zürich) .. 273
Kommentar zu den Urteilen des Schweizerischen Bundesgerichts vom 20. Januar 1981 (erstellt von RA Dr. H. J. Stern, Zürich) 274

Schweizerisches Bundesgericht

- Urteil vom 20. Januar 1981. Weiterleitung von Fernsehprogrammen des Österreichischen Rundfunks (ORF) durch Kabelunternehmen in der Schweiz 278
Urteil vom 20. Januar 1981. Verletzung von Urheberrechten der SUISA durch Weiterleitung von Fernsehsendungen über Kabelanlagen der Rediffusion AG 297

Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften

- Urteil vom 18. März 1980. Ungenehmigte Kabelübertragung einer Auslandssendung im Widerstreit zur Kinoauswertung des gleichen Films im Gebiet der Kabelnutzung 316
Urteil vom 18. März 1980. Vereinbarkeit eines innerstaatlichen Verbots der Fernsehwerbung mit EG-Recht. «Dienstleistungsverkehr: Kabelfernsehen» 340

IV. Besprechungen

- Hübner/Elias/Hubmann/Lange/Twaroch*: Kabelfernsehprojekte. Rechtsprobleme der Praxis. München 1980.
Besprochen von RA Rolf PLATHO, München 367
Wolfgang Hoffmann-Riem: Rundfunkfreiheit durch Rundfunkorganisation. Frankfurt/M. 1979.
Besprochen von RA Albrecht GÖTZ VON OLENHUSEN, Freiburg i. Br. ... 369
Rupert Scholz: Pressefreiheit und Arbeitsverfassung. Berlin 1978.
Besprochen von Professor Dr. Herbert BETHGE, Passau 372
Schiwy/Schütz (Hrsg.): Medienrecht. Neuwied-Darmstadt 1977.
Besprochen von RA Annegret JULI, Köln 374
Tad Crawford: Legal Guide for the Visual Artist. New York 1977.
Besprochen von Professor Dr. Robert RIE, Fredonia, N. Y. 374
Gerhard Rau: Antikunst und Urheberrecht. Berlin 1978.
Besprochen von Professor Dr. Wilhelm NORDEMANN, Berlin 376
Robert Dittrich: Österreichisches Urheberrechtsgesetz.
Besprochen von Professor Dr. Benvenuto SAMSON, Frankfurt/M. 378
Manfred Rehbinder/Roland Grossenbacher: Schweizerisches Urhebervertragsrecht. Bern 1979.
Besprochen von RA Hans-Peter HILLIG, Köln 379
Wolfram Hamann: Der urheberrechtliche Originalbegriff der bildenden Kunst. Frankfurt/M. – Bern.
Besprochen von Professor Dr. Benvenuto SAMSON, Frankfurt/M. 383
Mario M. Pedrazzini: Über den Leistungsschutz der Interpreten, der Ton- und Tonbildträgerhersteller. Basel 1977.
Besprochen von RA Dr. Rolf DÜNNWALD, Hamburg 384

<i>Peter von Becker</i> : Straftäter und Tatverdächtige. Baden-Baden 1979. Besprochen von RA Dr. Norbert FLECHSIG, Stuttgart	387
<i>Wolfgang Kilian</i> : Personalinformationssysteme in deutschen Großunternehmen. Heidelberg 1981. Besprochen von RA Albrecht GÖTZ VON OLENHUSEN, Freiburg i. Br. . .	389
<i>Heinrich Hubmann</i> : Gewerblicher Rechtsschutz. München 1981. Besprochen von Professor Dr. Ulrich LOEWENHEIM, Frankfurt/M. . . .	392

I. Abhandlungen

Betrachtungen zur Regelung des Kabelfernsehens in der österreichischen Urheberrechtsgesetznovelle 1980 aus nationaler und internationaler Sicht

Von Rechtsanwalt HANS-PETER HILLIG, Köln

I. Einleitung

Bei der urheberrechtlichen Betrachtung des Kabelfernsehens unterscheiden wir im wesentlichen drei Sachverhalte:

1. Das Kabelunternehmen überträgt ein eigenes Programm über Kabel an seine Abonnenten (z. B. Lokalsendungen oder Pay-TV).
2. Das Kabelunternehmen überträgt von anderen Sendeunternehmen ausgestrahlte Rundfunkprogramme zeitversetzt, also nach vorheriger Aufzeichnung, oder nur teilweise über Kabel an seine Abonnenten (z. B. ohne Werbeeinschaltungen).
3. Das Kabelunternehmen überträgt Rundfunkprogramme anderer in- oder ausländischer Sendeunternehmen innerhalb oder außerhalb des Direktempfangsbereichs zeitgleich, unverändert und vollständig über Kabel an seine Abonnenten.

Übereinstimmung besteht darüber, daß bei der 1. und 2. Fallgestaltung die Kabelübertragung eine urheberrechtlich relevante Verwertung ist. Umstritten ist aber, ob bei der 3. Fallgestaltung die Kabelübertragung Verwertung oder nur urheberrechtlich irrelevanter Empfang ist.

Die Kabelunternehmen verfechten den Standpunkt, grundsätzlich sei jede Kabelübertragung in- oder ausländischer Rundfunkpro-

* Durch Anmerkungen ergänzte Fassung eines Referates, gehalten in der Arbeits-sitzung des Instituts für Urheber- und Medienrecht am 24. April 1981 in München. – Die österreichische Urheberrechtsgesetznovelle 1980 ist im Rahmen einer Gesamtdokumentation in UFITA Bd. 88 (1980) S. 240 ff. veröffentlicht worden. Für die Gesamtdokumentation siehe UFITA Bd. 88 (1980) S. 196 ff. (Min. Entw. mit Erläuterungen; Bericht und Antrag des Justizausschusses, Bundesgesetz vom 2. Juli 1980, mit dem das Urheberrechtsgesetz geändert wird [Urheberrechtsgesetznovelle 1980 – UrhG. Nov. 1980]) und UFITA Bd. 89 (1981) S. 164 ff. (Regierungsvorlage mit Erläuterungen).